

## Aktuelle Fragen der Arzneitherapie

Eine Fortbildungsveranstaltung der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) in Kooperation mit der Sächsischen Landesärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen am 22. Oktober 2016 in Dresden.

Im Mittelpunkt der gemeinsamen Veranstaltung stehen drei Vorträge:

### Umgang mit Medikationsfehlern und Fallbeispiele

Dr. med. Ursula Köberle, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Berlin, AkdÄ

Zum Zeitpunkt der Zulassung eines Arzneimittels liegen häufig nur eingeschränkte Daten zur Sicherheit vor. „Spontanmeldungen“ zu Nebenwirkungen nach der Markteinführung können zu einem frühen Zeitpunkt Hinweise auf potentielle Arzneimittelrisiken geben. Geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen sehen vor, dass auch Medikationsfehlerbedingte Nebenwirkungen berichtet werden. Ausgehend von konkreten Fallberichten zu Medikationsfehlern sollen in dem Vortrag Fragen zum Thema Medikationsfehler diskutiert werden.

### Lipidwirksame Therapie zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen unter Berücksichtigung der PCSK9-Inhibitoren und der Definition der Statin-Intoleranz

Prof. Dr. med. Bernd Mühlbauer, Facharzt für Pharmakologie und Toxi-

kologie, Bremen, Vorstandsmitglied der AkdÄ

Myokardinfarkt und Schlaganfall gehören zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Vor dem Hintergrund der Assoziation kardiovaskulärer Ereignisse mit unterschiedlichen Risikofaktoren wird auf den Stellenwert der medikamentösen Behandlung von Fettstoffwechselstörungen für die kardiovaskuläre Prävention eingegangen. Es wird ein Überblick und eine Bewertung dazu gegeben, für welche Arzneistoffe ausreichende Belege anhand patientenrelevanter Endpunkte zur Wirksamkeit in der Primär- und Sekundärprävention vorliegen. Kriterien für die Auswahl eines lipidsenkenden Arzneimittels sind: Beleg der Wirksamkeit im Sinne einer Reduktion der kardiovaskulären Morbidität, Mortalität und Gesamtmortalität; Eignung des Wirkungsprofils für die entsprechende Fettstoffwechselstörung; individuelle lipidsenkende Wirkung und Verträglichkeit sowie Patientenpräferenzen.

### Neue Arzneimittel 2015/2016 – eine kritische Bewertung

Prof. Dr. med. Lutz Hein, Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie, Freiburg, ordentliches Mitglied der AkdÄ In seinem Vortrag nimmt Prof. Hein eine kritische Bewertung neuer Arzneimittel der Jahre 2015/2016 vor. Im Jahr 2015 wurden in Deutschland 37 neuartige Arzneistoffe in den Markt eingeführt. Nach den Entscheidungen des Gemeinsamen Bundesausschusses haben hiervon acht

neue Arzneimittel (Cobimetinib, Dasabuvir, Lumacaftor/Ivacaftor, Nivolumab, Ombitasvir/Paritaprevir/Ritonavir, Pembrolizumab, Secukinumab, Trametinib) in mindestens einer Teilindikation einen beträchtlichen Zusatznutzen erreicht. Fünf Arzneimitteln wurde ein geringer und weiteren neun Arzneimitteln ein nicht quantifizierbarer Zusatznutzen bescheinigt, wobei es sich bei letzteren ausschließlich um orphan drugs handelt. Im Vortrag sollen die Pharmakologie und der therapeutische Stellenwert ausgewählter neuer Arzneimittel vorgestellt werden.

Alle Beiträge widmen sich den Themen unter besonderer Beachtung klinisch-praktischer Aspekte der Patientenversorgung.

Im Anschluss an die Vorträge besteht hinreichend Möglichkeit zu einer moderierten Fachdiskussion mit den Experten.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig, Berlin, Vorsitzender der AkdÄ; Dr. med. Katrin Bräutigam, Berlin, Geschäftsführerin der AkdÄ.

Moderation: Professor Dr. med. Bernd Mühlbauer, Bremen

**22. Oktober 2016,  
10.00 – 13.00 Uhr,  
Sächsische Landesärztekammer,  
3 Fortbildungspunkte**

Dr. med. Katrin Bräutigam  
Geschäftsführerin  
Arzneimittelkommission der deutschen  
Ärzteschaft